



Füllschema der Nutzungsschablonen

Gebietsart	Geschossigkeit
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Bauweise	Dachneigung

A	MI	Fhmax = 10m	MI	Fhmax = 8m
	0,5	0,9	0,5	0,9
	a	max. 45°	a	max. 30°

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

0,5 Grundflächenzahl §§ 16 Abs.2, 19 BauNVO
0,9 Geschoßflächenzahl (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO)
 Thmax= Traufhöhe als Höchstmaß
 Fhmax= Firsthöhe als Höchstmaß

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)

a abweichende Bauweise (§22 Abs. 4 BauNVO)
 Baugrenze mit Darstellung der überbaubaren Fläche (§ 23 Abs.1 und 3 BauNVO)

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.11. BauGB)

P Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:
P Zweckbestimmung: öffentliche Parkfläche
F Zweckbestimmung: Fußweg
E Einfahrtsbereich
S Straßenbegrenzungslinie

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.15 BauGB)

G öffentliche Grünfläche
G Zweckbestimmung: Friedhof

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB)

M5 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
 private Grünfläche - siehe Festlegung unter A 5 a

FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.25a, b BauGB)

□ Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
□ Flächen für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
● zu pflanzender Baum

REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG UND FÜR DEN DENKMALSCHUTZ (§ 9 Abs.6, §172 Abs.1 BauGB)

D Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen (§9 Abs. 6 BauGB)
K Kulturdenkmal im Sinne von §3 DSchPIfG (nachrichtlich)

SONSTIGES

— Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs. 7 BauGB)
— Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen (§1 Abs. 4, §16 Abs. 5 BauNVO)
 max. 45° maximale Dachneigung -Beispiel-

INFORMATIVE PLANKENZEICHNUNGEN

— vorhandene Flurstücksgrenzen
G Verkehrsgrün
M3 Maßnahmen gemäß landespflegerischem Planungsbeitrag (Beispiel)
--- vorgeschlagene Wegeführung

1) ergänzt bzw. geändert
 2) gestrichen
 lt. Auflage der Kreisverwaltung und Beschl. des Gemeinderates v. 25.09.1997
 Bobenheim-Roxheim, den 30.09.1997
 Reiner
 Bürgermeister

Die textlichen Festsetzungen im gesonderten Beiheft sind Bestandteil des Bebauungsplans, die Begründung liegt bei.

ÜBERSICHTSKARTE

M. 1:2500



RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S.2253), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1189; s. Anlage 1)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes (Inv-WobauLG) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S.58), sowie die Anlage zur PlanzVO 90.
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 08. März 1995 (GVBl. S. 19) in Kraft seit 01. April 1995
- Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (LPfIG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 14. Juni 1994 (GVBl. S. 280)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG) in der Fassung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes (Inv.-WoBauG) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 14. Dezember 1990, zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des Landeswassergesetzes und des Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz vom 05. April 1995

VERFAHRENSVERMERKE

- Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 03.06.1993 beschlossen.
- Die ortsübliche Bekanntmachung dieses Beschlusses erfolgte am 11.06.1993.
- Auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 BauGB wurde im Amtsblatt vom 28.02.1997 hingewiesen. Sie wurde in der Zeit vom 03.03.1997 bis 07.04.1997 durchgeführt.
- Die Träger öffentlicher Belange wurden am 07.02.1997 um Stellungnahme gebeten. Bekanntgabe und Beschlussfassung hierüber erfolgte am 24.04.1997.
- Der Gemeinderat stimmte dem auszulegenden Planentwurf am 24.04.1997 zu.

- Der Planentwurf, einschl. der textlichen Festsetzungen und der Begründung, wurde in der Zeit vom 12.05.1997 bis 12.06.1997 öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Auf die Offenlegung wurde am 02.05.1997 ortsüblich hingewiesen.

- Bedenken und Anregungen wurden nicht vorgebracht. Über die vorgetragenen Bedenken und Anregungen wurde in der Sitzung des Gemeinderates am entf. entschieden. Die Einwender wurden mit Schreiben vom entf. über die Beschlussfassung unterrichtet.

- Die Gemeinde Bobenheim-Roxheim hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 24. JULI 1997 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Bobenheim-Roxheim, den 24. JULI 1997
 Reiner
 (REINER)
 Bürgermeister

- Anzeigenvermerk der Kreisverwaltung

Anzeige § 11 Abs. 3 BauGB
 Gemäß Verfügung vom 11. Aug. 1997, Az.: 63/610-13
 Bobenheim-Roxheim 39
 bestehen keine Rechtsbedenken
 (unter Auflagen)
 Ludwigshafen, den 11. Aug. 1997
 Kreisverwaltung

- Der Bebauungsplan wird gem. § 10 (1) GemO-DVO ausgefertigt.

Bobenheim-Roxheim, den 30.09.1997
 Reiner
 (REINER)
 Bürgermeister

- Der Bebauungsplan wurde am 10. OKT. 1997 in ortsüblicher Weise bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung ist dieser Plan rechtsverbindlich.

Bobenheim-Roxheim, den 10. OKT. 1997
 Reiner
 (REINER)
 Bürgermeister

GEMEINDE BOBENHEIM-ROXHEIM

BEBAUUNGSPLAN "WORMSER LANDSTRASSE"

M. 1:1000

I. Fertigung

04/97 02/97 12/96

BACHTLER STÖRTZ BÖHME

STADTPLANUNG ARCHITEKTUR
 DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
 REINHARD STÖRTZ ARCHITEKT BDA
 DIPL. ING. FRANK BÖHME
 SRL
 BRUCHSTRASSE 5
 67465 KAISERSLAUTERN
 TELEFON (0631) 64037/36
 TELEFAX (0631) 65306

VENCESLAGASSE
 67465 WÜRZEN
 TELEFON (0631) 82669/98
 TELEFAX (0631) 82674

BSB